

Geschäfts- bericht 2024

Nicole, AK Mitglied seit 1997

Interessenvertretung

AK Vorarlberg: Die starke Stimme für ihre Mitglieder

AK VOR
ARL
BERG



Liebe Arbeitnehmerinnen, liebe Arbeitnehmer,

Im Jahr 2024 war die wirtschaftliche Lage weiterhin angespannt: Hohe Inflation, steigende Wohnkosten und unsichere Entwicklungen belasteten viele Menschen in Vorarlberg. Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, wie unverzichtbar die Arbeiterkammer als starke Interessenvertretung ist.

Die Arbeiterkammer kämpft täglich für gerechte Arbeitsbedingungen, hilft bei rechtlichen Fragen und setzt sich politisch für die Arbeitnehmer:innen ein. Im vergangenen Jahr unterstützte sie ihre Mitglieder in 124.722 Beratungen – sei es bei Lohnrückständen, ungerechtfertigten Kündigungen oder bei verweigerten Sozialleistungen. Auch bei positiven Lebensereignissen wie der Geburt eines Kindes oder einem Ausbildungsabschluss standen unsere AK Expert:innen den Menschen unterstützend zur Seite.

Das hohe Vertrauen der Bevölkerung ist eine wertvolle Bestätigung unserer Arbeit. Im APA-OGM-Vertrauensranking landeten wir auch 2024 erneut auf einem Spitzenplatz. Dieses Vertrauen ist für uns nicht nur Anerkennung, sondern auch Motivation: Wir werden weiterhin entschlossen für die Rechte und Anliegen der Arbeitnehmer:innen kämpfen – verlässlich, kompetent und engagiert.

Die Arbeiterkammer ist und bleibt die starke Stimme der Arbeitnehmer:innen – in guten wie in herausfordernden Zeiten.

Andreas Lampert
AK Direktor

Bernhard Heinzle
AK Präsident

Die AK Vorarlberg rund um die Uhr im Internet ak-vorarlberg.at



Newsletter abonnieren und wichtige Infos direkt aufs Handy



Ihr direkter Draht in die Abteilungen der AK Vorarlberg

050 258 –

Arbeitsrecht	→	2000
Arbeitsrecht Feldkirch	→	2500
Bildung & Karriere	→	4150
Familie & Beruf	→	2600
Insolvenzrecht	→	2100
Konsumentenschutz	→	3000
Lehrlinge & Jugend	→	2300
Mitgliederservice	→	1500
Sozialrecht	→	2200
Steuerrecht	→	3100

Die Arbeiterkammer ist ihren Mitgliedern verpflichtet

Die Aufgaben der AK Vorarlberg

AK Mitglieder sind mit wenigen Ausnahmen alle Arbeitnehmer:innen, freie Dienstnehmer:innen und Arbeitslose im ersten Jahr der Arbeitslosigkeit.

Konkret berät die Arbeiterkammer ihre Mitglieder in vielen Belangen.

Außerdem vertritt die AK die Arbeitnehmer:innen gegenüber Politik und Wirtschaft, redet bei der Gesetzgebung mit und leistet Grundlagenforschung.

124.722

Beratungen durch unsere Expert:innen

Arbeitsrecht	37.591
Konsumentenschutz	36.035
Steuerrecht	18.012
Sozialrecht	13.506
Insolvenzrecht	7.208
Familie & Beruf	4.984
Bildung	4.362
Lehrlinge & Jugend	3.024



Die Arbeiterkammer hat klare Zuständigkeitsbereiche.

- Arbeitsrecht und Arbeitnehmer:innenschutz
- Arbeitsmarktpolitik
- Lehrlings- und Jugendschutz
- Sozialversicherungsfragen
- Sozialpolitik
- Steuerpolitik
- Konsumentenschutz
- Frauenpolitik
- Aus- und Weiterbildung
- Wirtschaftspolitik
- Umweltschutz
- Kultur
- Grundlagenforschung

Die Arbeiterkammer hat klare gesetzliche Befugnisse.

- Die Arbeiterkammer hat das Recht, Gesetzesentwürfe und Verordnungen zu begutachten und zu formulieren.
- Kontrolle der Schutzeinrichtungen für Arbeiter:innen
- Mitwirkung in zahlreichen Kommissionen und Beiräten
- Vorschläge für Laienrichter:innen beim Arbeits- und Sozialgericht
- Beisitzer:innen beim Kartellgericht
- Registrierungsbehörde für Gesundheitsberufe

Die Arbeiterkammer hat einen klaren Serviceauftrag für ihre Mitglieder.

- Beratung zu allen relevanten Themengebieten, speziell Arbeits- und Sozialrecht
- Rechtsvertretung vor dem Arbeits- und Sozialgericht
- Erstellung von Publikationen, Broschüren, Studien, Ratgebern, der Website und weiteren Informationsmaterialien
- Unterstützung bei Weiterbildungen und Schulungen
- Vertretung der Arbeitnehmer:innen gegenüber Regierung und Wirtschaft
- Vertretung der Arbeitnehmer:innen in der Öffentlichkeit
- Interessenvertretung auf europäischer Ebene

Unterstützung der AK Expert:innen ist für Mitglieder entscheidend

Ungerechte Arbeitsbedingungen, ausstehende Löhne, falsch berechnete Abfertigungen: Die Liste der Probleme von Arbeitnehmer:innen ist lang. Die AK Arbeitsrechtsexpert:innen helfen.

AK ERFOLGE. Arbeitsrechtliche Fragen begegnen uns ein Leben lang – vom ersten Job bis zur Pensionierung. Ob es um unfaire Arbeitsbedingungen, Kündigungen oder ausstehende Löhne geht: Die Arbeiterkammer Vorarlberg steht ihren Mitgliedern zur Seite. Das vergangene Jahr war für die Expert:innen der AK Arbeitsrechtsabteilung besonders intensiv – mit über 37.500 Beratungen und mehr als fünf Millionen Euro, die für Arbeitnehmer:innen erstritten wurden.



Die Zahlen zeigen, dass viele Arbeitnehmer:innen auf jeden Euro angewiesen sind.

Dr. Christian Maier
AK Arbeitsrecht

Ein besonders eindrucksvoller Fall zeigt, warum der Einsatz der AK so wichtig ist: Ein Bäckerei-Angestellter arbeitet 28 Jahre lang sechs Nächte pro Woche. Doch als er nach einer schweren Krankheit gekündigt wurde, stellte sich heraus, dass er nie Sonntagszuschläge oder korrekt berechnete Nachzuschläge erhalten hatte. Auch seine zahlreichen Überstunden wurden nicht ausbezahlt. Dank



Ein Fall beschäftigte die AK Expert:innen im vergangenen Jahr besonders: Ein Bäckerei-Angestellter hatte 28 Jahre lang zu wenig Sonntags-, Nacht- und Feiertagszuschläge bekommen.

der AK erhielt er 27.000 Euro für die Jahre, die noch nachforderbar waren.

„Gerade solche Fälle zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist“, unterstreicht Dr. Christian Maier, Leiter der Arbeitsrechtsabteilung der AK Vorarlberg. „Ohne unsere Unterstützung hätte dieser Mann nie die ihm zustehende Entlohnung erhalten.“

Auffallend mehr Mitglieder wenden sich an die AK Expert:innen, um Abrechnungen prüfen zu lassen oder weil der Arbeitgeber nicht pünktlich zahlt, berichtet Maier. „Das zeigt, dass viele Menschen angesichts der steigenden

Lebenshaltungskosten auf jeden Euro angewiesen sind. Die finanzielle Situation der Arbeitnehmer:innen ist offensichtlich genauso angespannt wie die der Arbeitgeber:innen.“

Die Unterstützung durch die AK ist für viele Arbeitnehmer:innen unverzichtbar. Im vergangenen Jahr konnten die AK Expert:innen über 5 Millionen Euro für die Mitglieder erwirken. „Jede erfolgreiche Einigung bedeutet für die Betroffenen finanzielle Sicherheit“, so Maier. Aber nicht alle Streitfälle lassen sich außergerichtlich lösen: In 121 Fällen vertrat die AK ihre Mitglieder vor Gericht.

Der Erfolg der AK Arbeitsrechtsexpert:innen drückt sich auch in Zahlen aus:

5,1 Mio. €
Vertretungserfolg
inkl. Geschäftsstellen

37.591
Beratungen durch
unsere Expert:innen

121
Verhandlungen am
Arbeitsgericht

Sichere Hilfe in unsicherer Zeit

Wirtschaftskrise: AK als Schutzschild für Arbeitnehmer:innen bei steigenden Insolvenzen.

EXISTENZSICHERUNG. Wenn Unternehmen in die Insolvenz schlittern, stehen betroffene Arbeitnehmer:innen vor Problemen, die oft eine existenzielle Herausforderung sind. Die Arbeiterkammer hilft ihren Mitgliedern dabei, ausstehende Löhne geltend zu machen, und vertritt Betroffene vor Gericht. Auch bei der Beantragung von Insolvenz-Entgelt werden AK Mitglieder durch die AK Expert:innen unterstützt.

Im vergangenen Jahr vertrat die AK Vorarlberg insgesamt 1.139 Beschäftigte in 102 Betrieben. Die Zahl der Insolvenzen ist im Jahr 2024 um 13 Betriebe gestiegen, die Zahl der davon betroffenen Arbeitnehmer:innen hat sich mit 542 fast verdoppelt. Eine der größten

Pleiten betraf die 320 Mitarbeiter:innen des insolventen Motorteile-Herstellers Elko König. Von der Insolvenz des Fahrrad-Herstellers Simplon waren 155 Mitarbeiter:innen betroffen, bei der insolventen Bäckerei-Kette Kloser traf es 47 und bei der Kika/Leiner-Pleite 30 Mitarbeiter:innen. (Die AK Vorarlberg übernahm die Betreuung der Kika/Leiner-Mitarbeiter:innen vor Ort, während die Insolvenz in Niederösterreich abgewickelt wurde.) „In dieser wirtschaftlich turbulenten Zeit sehen wir leider mehr Betriebe in die Insolvenz schlittern. Gerade jetzt brauchen die betroffenen Arbeitnehmer:innen die Arbeiterkammer als verlässliche Anlaufstelle und Partnerin, die sich für sie einsetzt“, hält AK Experte Marco Agostinelli fest.



Österreichs größte Firmenpleite des Jahres: Die Insolvenz von Kika/Leiner kostete fast 1.400 Arbeitnehmer:innen den Job.

Der Bereich Arbeitsrecht umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Persönliche und telefonische Rechtsberatungen
- Ausarbeitung von Beiträgen für Radio, Fernsehen und soziale Medien
- Beantwortung von E-Mail-Anfragen
- Aktualisierung und Überarbeitung arbeitsrechtlicher Broschüren
- Lohn- und Gehaltsabrechnungskontrollen
- Abhaltung von Vorträgen und Kursen im Rahmen von Berufsorientierungslehrgängen sowie für arbeitsintegrative Einrichtungen
- Interventionen bei Arbeitgeber:innen
- Rechtsvertretung vor Gerichten und Behörden

Die Aufgabenbereiche lassen sich wie folgt in Zahlen fassen:

Geführte Telefonate	27.404
Persönliche Vorsprachen	5.183
Anfragen per E-Mail	4.343
Schreiben und Interventionen	16.991
Schriftsätze und Klagen	380
Verhandlungen am Arbeitsgericht	121



Eltern unterstützen, Zukunft gestalten

Von Schwangerschaft bis Berufsrückkehr:
Die AK begleitet Eltern kompetent.

FAMILIE UND BERUF. Die AK Vorarlberg steht Eltern in einer aufregenden Lebensphase zur Seite: Welche Ansprüche bestehen in der Schwangerschaft? Wie plant man die Karenz? Wie gelingt der Wiedereinstieg? Die AK Expert:innen helfen weiter. 2024 sind die Beratungszahlen weiter gestiegen, das zeigt: Vereinbarkeit wird immer wichtiger. „Unser Ziel ist, Eltern bestmöglich zu unterstützen – von der ersten Frage bis zur Rückkehr in den Beruf“, so Abteilungsleiterin Eva Fischer-Schweigkofler. Um noch mehr Eltern zu erreichen, gibt es seit 2024 Family!Works! (vormals: KarenzAktiv), das dank der Unterstützung durch das Land Vorarlberg auch Nicht-Mitgliedern offensteht.

Der Erfolg der AK Expert:innen für Familie & Beruf zeigt sich deutlich in Zahlen:

628.218,64 €

Vertretungserfolg

4.984

Beratungen durch unsere Expert:innen

3.804

E-Mails schrieben die Mitarbeiter:innen

Wichtige Hilfe beim Pflegegeld

Die richtige Pflegeeinstufung beschäftigte im vergangenen Jahr besonders viele AK Mitglieder. Auch beim Reha-geld und mit dem Pensionsantritt hatten die AK Expert:innen viel zu tun.

BERATUNG. In der Sozialrechtsabteilung der AK Vorarlberg dominierte im vergangenen Jahr das Thema Pflegegeld. Oft geht es dabei nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um die Sicherstellung eines dringend benötigten Heimplatzes. „Viele Anträge wurden zunächst abgelehnt oder zu niedrig eingestuft“, schildert Abteilungsleiter Franz Beck. „In zwei besonders gravierenden Fällen konnte eine völlig falsche Einschätzung nachträglich korrigiert werden.“

Die Rede ist vom Fall zweier Pflegebedürftiger: Der Mann und die Frau wurden trotz offensichtlich hoher Pflegebedürftigkeit in Pflegestufe 1 eingestuft. Erst die Intervention der AK Vorarlberg führte zu einer Hochstufung auf Pflegestufe 5 bzw. 6 – eine enorme Entlastung und finanzielle Hilfe für die Betroffenen und die Angehörigen.

Auch beim Reha-geld gab es viele Herausforderungen. „Reha-geld-bezieher:innen werden mindestens alle zwölf Monate von der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) nachuntersucht“, erläutert Sozialrechtsexperte Beck. Dies führt zwangsläufig zu vielen Entziehungsverfahren, die mit Unterstützung der AK über das Gericht abgehandelt werden.

Ein weiteres zentrales Thema im vergangenen Jahr war die optimale Planung des Pensionsstichtags. Die Wahl des richtigen Zeitpunkts kann erhebliche finanzielle Auswirkungen haben. „Die Schutzklausel ist ein wichtiges Instrument, um finanzielle Nachteile zu vermeiden. Viele Menschen wissen nicht, dass eine gezielte Planung zu einer höheren Pension führen kann“, erklärt Abteilungsleiter Beck. Eine Beratung durch die AK sei daher immer sinnvoll.

Der Erfolg der AK Expert:innen im Sozialrecht spiegelt sich eindrucksvoll in Zahlen wider:

23,4 Mio. €

Vertretungserfolg

13.506

Beratungen durch unsere Expert:innen

608

Klagen wurden von den Sozialrechtsexpert:innen eingebracht

Finanzamt? Die AK steht beim Geld-Zurückholen zur Seite

Die AK Vorarlberg hilft ihren Mitgliedern beim Steuerausgleich. Die Zahlen zeigen: Es lohnt sich, denn für viele Menschen zählt jeder Euro.



MEHR RAUSHOLEN. Die AK Vorarlberg setzt sich dafür ein, dass ihre Mitglieder finanziell entlastet werden – auch beim Steuerausgleich. Mit einem umfassenden Angebot unterstützt sie die Menschen im Land dabei, sich zurückzuholen, was ihnen zusteht: von informativen Broschüren und kompakten Webinaren bis zum kostenlosen AK Steuerservice, bei dem die AK Expert:innen den Mitgliedern bei der Einreichung der Arbeitnehmerveranlagung

beim Finanzamt zur Seite stehen. Nach ihrer Einführung 2023 haben sich die AK Webinare zu Steuerfragen im Jahr 2024 etabliert und erfreuen sich steigender Beliebtheit. Teilnehmer:innen erhalten von den AK Expert:innen praxisnahe Tipps und können ihnen Fragen stellen – wertvolles Wissen, das sich auszahlt.

Jeder Euro entlastet

Ein Fall aus dem Jahr 2024 zeigt, was dank AK möglich

ist: Eine Familie aus Altach nutzte den AK Steuerservice erstmals und erhielt dank der akribischen Prüfung der Unterlagen eine Steuergutschrift von 8.500 Euro. Doch auch kleinere Beträge machen einen Unterschied: „Jeder Euro, der zurückkommt, entlastet die Haushaltskasse. Egal ob ein paar hundert oder tausende Euro – wir helfen, damit unseren Mitgliedern nichts entgeht“, betont AK Steuerexpertin Eva-Maria Düringer. Die Arbeiterkammer ist die

starke Partnerin für Arbeitnehmer:innen, wenn es darum geht, beim Steuerausgleich Ansprüche geltend zu machen. Die Zahlen aus 2024 sprechen für sich: Zahlreiche Menschen im Land haben dank der Unterstützung durch die AK mehr zur Verfügung – Geld, das dringend gebraucht wird.

Jetzt den AK Steuerservice oder die AK Webinare nutzen



AK Steuerservice

Mit dem Expertenwissen der AK holen Sie sich Jahr für Jahr Ihr Geld vom Finanzamt zurück. Wir zeigen Ihnen alle wichtigen Absetzposten und erklären, wie Sie diese optimal nutzen.

So erledigt sich Ihre Arbeitnehmerveranlagung fast von selbst. Und wenn Sie Hilfe brauchen, unterstützt die AK auch bei der Einreichung beim Finanzamt.

- Pendlerpauschale sichern
- Homeoffice absetzen
- Familienbonus holen
- Werbungskosten geltend machen
- Sonderausgaben prüfen
- Freibeträge nutzen

Der Erfolg der AK Steuerrechtsexpert:innen in Zahlen:

Telefonische Anfragen	15.727
Persönliche Vorsprachen	1.591
Schriftstücke	4.110
Arbeitnehmer:innenveranlagungen	3.544
Online-Steuerservice	2.364

7.445.811,32 €

holten AK Expert:innen für AK Mitglieder vom Finanzamt zurück

Wohnen bleibt für viele im Land Sorgen Thema Nr. 1

54.568 Leistungen erbrachten die Konsumentenschützer:innen der AK Vorarlberg im Jahr 2024 – jede vierte davon betraf das Thema Wohnen. Auch Betrug und Phishing nahmen zu.

ANLAUFSTELLE. In einer Welt, in der Konsument:innen täglich mit Herausforderungen, Gefahren und unverständlichem Kleingedruckten konfrontiert sind – sei es beim Online-Shopping, bei Versicherungsverträgen oder Mietangelegenheiten –, ist es wichtig, eine vertrauensvolle Anlaufstelle zu haben. Die AK Vorarlberg bietet diesen Rückhalt und ist für viele Menschen im Land eine unverzichtbare Unterstützung.

Im vergangenen Jahr gab es so viele Anfragen an die AK Konsumentenschützer:innen wie nie zuvor. Besonders stark gestiegen ist die Zahl der Beratungen im Bereich Wohnen und Mieten. Dabei ging es sehr oft auch um Betriebskostenabrechnungen. Die AK Expert:innen haben zahlreiche Mietverträge geprüft und in einigen Fällen intransparente Klauseln entdeckt, die Mieter:innen ungerechtfertigt hohe Kosten aufbürden.

„Wir sehen, dass immer mehr Menschen durch Mietforderungen oder Betriebskosten in eine schwierige Lage geraten“, sagt Hinteregger. „Es freut uns, dass wir in einigen Fällen schnell helfen und die Rechte der Mieter:innen durchsetzen konnten – so wie bei der Mieterin, die 4.000 Euro zurückbekommen hat.“

Die junge Frau sollte 500 Euro Betriebskosten nachzahlen. Verunsichert wandte sie sich an die AK. Die Expert:innen prüften ihren Mietvertrag und fanden ungültige Klauseln. Das Ergebnis: Sie musste die Forderung nicht bezahlen und bekam sogar 4.000 Euro zurück.

„Wir wissen, dass selbst kleine Erfolge für die Betroffenen einen großen Unterschied machen“, betont Abteilungsleiterin und Konsumentenschutzexpertin Karin Hinteregger. „Die Zahl der Beratungen zeigt auch, wie dringend der Bedarf nach Unterstützung in diesen Bereichen ist.“



Wir sehen, dass immer mehr Menschen bereits durch relativ geringe Beträge in eine schwierige Lage geraten können.

Dr. Karin Hinteregger
AK Konsumentenschutz

„Gerade in Zeiten, in denen immer mehr Konsument:innen durch Wohn- und Betriebskosten belastet sind oder durch neue Phishing-Methoden und intransparente Vertragsbedingungen getäuscht werden, ist es unser Ziel, mit einer klaren und verständlichen Beratung zu helfen“, erklärt Dr. Karin Hinteregger, Leiterin der Konsumentenschutzabteilung der AK Vorarlberg.

Die Zahlen sprechen für sich: 54.568 Leistungen wurden im Jahr 2024 erbracht – ein Anstieg um mehr als 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Besonders im Bereich Wohnen und Miete stieg die Nachfrage. 46 Prozent mehr Anfragen wurden seit 2022 gezählt. Rund 14.000 Leistungen betrafen das Thema Wohnen – das sind 26 Prozent aller Leistungen.

„Es ist uns wichtig, dass alle Menschen in Vorarlberg wissen: Wir sind für sie da – kostenlos“, so Hinteregger abschließend. „Damit sind wir für die Menschen im Land ein wichtiger Schutz vor Abzocke und Partnerin in Streitfällen.“

Der Erfolg der AK Konsumentenschutzexpert:innen drückt sich in Zahlen aus:

1,1 Mio. €
Vertretungserfolg

54.568
Leistungen durch unsere Expert:innen

46 Prozent
mehr Anfragen zum Thema Wohnen seit 2022

Fort- und Weiterbildungen sind so gefragt wie noch nie

Ob beruflicher Neustart, Wissensvertiefung oder Wiedereinstieg nach Karenz und Kinderbetreuung: Die AK Vorarlberg unterstützt ihre Mitglieder in Sachen Bildung.

BILDUNG. Das letzte Zeugnis in der Abschlussklasse und das war's dann mit der Bildung? Das muss nicht sein! Die AK Vorarlberg macht lebenslanges Lernen möglich – und leistbar. Die Expert:innen der Abteilung Bildung & Karriere der AK unterstützen Wissbegierige, wo es nur geht.

Die Beratungszahlen lassen aufhorchen: Insgesamt führte das Expert:innenteam 4.362 Bildungs- und Karriereberatungen durch. Dabei war eines der Topthemen die berufliche Neuorientierung, berichtet AK Bildungsexpertin Elena Kielwein.

„Als Gründe für einen Jobwechsel wurde uns besonders häufig der Wunsch nach anderen Arbeitsbedingungen genannt. Außerdem ist für die Menschen eine sinnvolle Arbeit von großer Bedeutung. Ein Berufswechsel kann auch bei Veränderungen der persönlichen Lebensumstände notwendig werden.“ Ein weiterer Dauerbrenner war die Suche nach passenden Fort- und Weiterbildungen sowie den dazugehörigen Fördermöglichkeiten. „Besonders viele Anfragen erhielten wir zum Thema Studium. Häufig unterstützten wir Maturant:innen und auch Menschen ohne Matura auf ihrem Weg zum Studium.“

Um den Kopf für lebenslanges Lernen freizuhaben, braucht es die passende finanzielle Unterstützung. Dabei kam auch im vergangenen Jahr wieder eine



Der Erfolg der AK Bildungsexpert:innen in Zahlen:

1,3 Mio. €

Bildungszuschuss

hat die AK Vorarlberg gemeinsam mit dem Land, der Wirtschaftskammer und dem AMS ausgegeben.

4.362

Beratungen wurden von den AK Bildungsexpert:innen durchgeführt – ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr.

172.330 €

wurden in Form von **AK Bildungsgutscheinen** 2024 an AK Mitglieder vergeben.

stattliche Summe zustande, mit der die Vorarlberger Arbeitnehmer:innen gefördert wurden.

Über den Vorarlberger Bildungszuschuss konnten 1.014 Anträge genehmigt werden. Gemeinsam mit dem Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer und dem AMS wurden somit mehr als 1,3 Millionen Euro ausbezahlt.

Die stark gestiegenen Förderbeträge im Vergleich zum Vorjahr zeigen, wie wichtig den Vorarlberger Arbeitnehmer:innen Fort- und Weiterbildung ist.

Ein eigenes Förderangebot der AK sind das AK Stipendium und der AK Bildungsgutschein. Damit holen sich die

AK Mitglieder ihren finanziellen Vorteil bei bestimmten Kursen und Studiengängen am BFI der AK Vorarlberg und am Digital Campus Vorarlberg. Dabei wurden über 161.000 Euro für das AK Stipendium in die Hand genommen. Und schließlich wurden AK Bildungsgutscheine im Gesamtwert von mehr als 172.000 Euro ausgegeben.

Zahlen und Fakten zu den Einnahmen und Ausgaben

Vermögensbilanz zum 31.12.2023

Aktiva

Anlagevermögen	Betrag in Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	595.536,21
Abschreibung zu immateriellen Vermögensgegenständen	-485.703,61
II. Sachanlagen	
1. Unbebaute Grundstücke	628.748,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten	39.688.107,67
Abschreibung zu bebauten Grundstücken und Bauten	-11.181.696,58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.091.944,04
Abschreibung zu Betriebs- und Geschäftsausstattung	-3.320.300,56
4. Anlagen im Bau	1.142.939,31
III. Finanzanlagen	
1. Beteiligungen	477.335,98
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	5.800.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	716.000,00
Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen	3.457.290,56
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00
II. Wertpapiere und Anteile	0,00
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Banken	4.862.673,80
Aktive Rechnungsabgrenzung	
I. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.921,16
SUMME AKTIVA	47.489.795,98

Passiva

Kapital	Betrag in Euro
1. Kapital	22.294.334,83
Rücklagen	
1. Investitionsrücklage	4.646.984,30
2. Sonstige Rücklagen	0,00
Rückstellungen	
1. Abfertigungsrückstellung	2.243.691,00
2. Pensionsrückstellung	1.574.382,46
3. Reparatur- und Instandhaltungsrückstellung	0,00
4. Wahlrückstellung	1.195.418,27
5. Rückstellung f. d. Zukunftsprogramm der Arbeiterkammern	1.067.870,47
6. Sonstige Rückstellungen	2.838.765,59
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Darlehen	9.749.069,06
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	994.667,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	884.612,14
Passive Rechnungsabgrenzung	
1. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
SUMME PASSIVA	47.489.795,98

Ertragsrechnung zum 31.12.2023

Hauptgliederung Erträge	Betrag in Euro
1. Kammerumlagen	27.589.071,82
2. Sonstige Erträge	1.964.378,74
3. Zinsensaldo, Ergebnis aus Finanzanlagen	51.773,60
4. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen	399.960,96
SUMME ERTRÄGE	30.005.185,12
Hauptgliederung Aufwendungen	Betrag in Euro
5. Sachaufwand	6.237.236,04
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	2.809.356,16
7. Aufwand für die Selbstverwaltung	662.826,34
8. Personalaufwand	12.897.936,78
9. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen	6.203.876,38
10. Kosten der Umlageneinhebung	413.823,52
11. Kostenbeitrag für die Führung der Bürogeschäfte der Bundesarbeitskammer	780.129,90
SUMME AUFWENDUNGEN	30.005.185,12

Voranschlag 2025

Hauptgliederung Erträge	Betrag in Euro VA 2025	Betrag in Euro VA 2024
1. Kammerumlagen	31.340.000,00	29.550.000,00
2. Sonstige Erträge	1.782.000,00	1.614.000,00
SUMME ERTRÄGE	33.122.000,00	31.164.000,00
Hauptgliederung Aufwendungen	VA 2025	VA 2024
3. Sachaufwand	8.651.000,00	7.565.000,00
4. Personalaufwand	17.317.000,00	16.055.000,00
5. Abschreibungen	1.470.000,00	0,00
6. Betriebs- und Verwaltungsaufwand	5.335.000,00	4.898.000,00
7. Zuweisung zu / - Auflösung von Rückstellungen	1.100.000,00	2.357.000,00
SUMME AUFWENDUNGEN	33.873.000,00	30.875.000,00
8. Kammerergebnis	-751.000,00	289.000,00
Zwischensumme aus Kapitel 1 bis 7		
9. Finanzergebnis	-308.000,00	-289.000,00
10. AK Jahreserfolg/- Jahresfehlbetrag	-1.059.000,00	0,00
Zwischensumme aus Kapitel 8 und 9		
11. Zuweisung zu Rücklagen / - Auflösung von Rücklagen	-1.059.000,00	0,00
12. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00
Zwischensumme aus Kapitel 10 und 11		

0,5 Prozent

Die Arbeiterkammerumlage ist ein monatlicher Beitrag von 0,5 Prozent des Bruttogehalts, den Mitglieder zahlen, um die vielfältigen Dienstleistungen und Unterstützungen der Arbeiterkammer in Anspruch nehmen zu können.

11

GESCHÄFTS-
BERICHT 2024

So wird die AK Umlage für die Mitglieder eingesetzt

Der überwiegende Teil der Kammerumlagen wird über das breit gefächerte Serviceangebot der AK Vorarlberg direkt an die Mitglieder zurückgegeben.

9,68 Euro

netto im Monat betrug die durchschnittliche AK Umlage im Jahr 2024.

Rechtsschutz

Unsere AK Expert:innen beraten kostenlos in Fragen des Arbeits-, Sozial-, Insolvenz- und Steuerrechts und vertreten vor Gericht.

Informationsarbeit

Die AK Vorarlberg informiert auf ihrer Homepage, in Newslettern, der Mitgliederzeitung, auf Social Media, YouTube, in Broschüren und Ratgebern – ein umfassendes Informationsangebot auf allen Kanälen.

Berufliche Weiterbildung

Das BFI der AK Vorarlberg und der Digital Campus Vorarlberg bieten berufliche Weiterbildungen in hoher Qualität.

Vorsorge und Investitionen

Die AK Vorarlberg bildet jedes Jahr Rücklagen und Rückstellungen für notwendige Investitionen und die AK Wahlen.

Konsumentenschutz

Die Konsumentenschutzexpert:innen der AK beraten zu Miete, Wohnen, Kaufverträgen und vielen weiteren rechtlichen Themen. Mitglieder profitieren vom kostenlosen Rechtsschutz und von der Unterstützung durch zahlreiche Musterprozesse.

Zuwendungen und Unterstützungen

Förderungen, Hilfsaktionen, Unterstützungen und der Bildungszuschuss fallen in diese Kategorie.

Leistungen an die Bundesarbeitskammer (BAK)

Die BAK erbringt zentrale Leistungen wie wissenschaftliche Arbeiten für alle Länderkammern. Die AK Vorarlberg trägt einen Teil der Kosten.

Selbstverwaltung

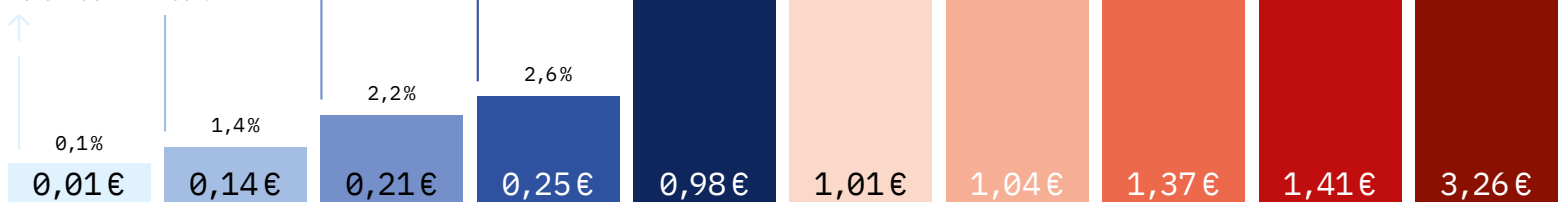
Diese Kostenposition enthält sämtliche Ausgaben der AK für ihre gewählten Funktionärinnen und Funktionäre.

Umlageneinhebung

Für die Einhebung der AK Umlage muss ein Kostenersatz an die ÖGK geleistet werden.

Fachausschuss

Er berät und unterstützt bei Gesundheits- und Pflege-themen und spielt eine wichtige Rolle in der AK Arbeit.



Der schnellste Weg zu Ihrer Arbeiterkammer

Bei allen Fragen rund um Arbeits- und Sozialrecht, Steuern,
Konsumentenschutz, Familie & Beruf und Bildung.



AK Geschäftsstelle Bludenz

Mitten im „Städtle“, direkt am Bahnhof und
somit ideal mit allen „Öffis“ zu erreichen

Bahnhofplatz 2, 6700 Bludenz

T +43 (0)50 258-7000 oder +43 (0)5522 306-7000
bludenz@ak-vorarlberg.at



AK Geschäftsstelle Bregenz

Mitten im Zentrum von Bregenz

Rathausstraße 25, 6900 Bregenz

T +43 (0)50 258-5000 oder +43 (0)5522 306-5000
bregenz@ak-vorarlberg.at



AK Geschäftsstelle Dornbirn

Direkt am Bahnhof Dornbirn

Bahnhofstraße 23, 6850 Dornbirn

T +43 (0)50 258-6000 oder +43 (0)5522 306-6000
dornbirn@ak-vorarlberg.at



AK Vorarlberg in Feldkirch

Direkt im Zentrum, an der Bärenkreuzung

Widnau 4, 6800 Feldkirch

T +43 (0)50 258-0 oder +43 (0)5522 306-0
kontakt@ak-vorarlberg.at

